

Postulat der CVP-EVP-Fraktion (43.14.06)

Das Potenzial an inländischen Arbeitskräften besser ausschöpfen

Votum, Yvonne Suter, Sprecherin namens der CVP-EVP-Fraktion

Motionen der SP/GRÜ- und GLP/BDP-Fraktion (42.14.18, 42.14.19)

Namens der CVP-EVP-Fraktion möchte ich Sie bitten, dem Antrag der Regierung auf Umwandlung der beiden Motionen in ein Postulat zu folgen und den roten Blättern der Regierung zuzustimmen.

Der Fachkräftemangel beschäftigt uns schon seit längerer Zeit. Die Regierung hat dies auch erkannt, etwa im Rahmen ihres Programms „Wirtschaftsstandort 2015“.

Dass das Thema mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative dramatisch an Dringlichkeit gewinnt, haben CVP und EVP nicht gesucht. Nun steht für den Kanton St.Gallen aber viel auf dem Spiel: die Exportindustrie, das Gesundheitswesen, die Landwirtschaft.

Wir sind deshalb gefordert, das inländische Potenzial an Arbeitskräften wesentlich konsequenter und besser auszuschöpfen, als dies heute der Fall ist.

Welche konkreten Massnahmen der Kanton St.Gallen ergreifen soll und kann, bedarf jedoch einer sauberen Auslegeordnung. Die beiden Motionen von SP/Grünen und von GLP/BDP wie auch das Postulat von CVP und EVP weisen auf mögliche Anknüpfungspunkte hin: die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Optimierungen bei den Bildungsangeboten, die Flexibilisierung des Altersrücktritts.

Ich danke der Regierung für ihre Bereitschaft, dem Kantonsrat rasch Bericht zu erstatten, damit das inländische Arbeitskräftepotenzial besser ausgeschöpft und der wirtschaftliche Schaden der Masseneinwanderungsinitiative in Grenzen gehalten werden kann.

Stimmen wir daher der Umwandlung in ein Postulat zu, um eine Auslegeordnung zu erhalten, die uns erlaubt, konkrete Massnahmen zu ergreifen und wo nötig auch gesetzliche Anpassungen in Angriff zu nehmen.